Deutsche Meisterschaften der U 20-Volleyballerinnen in Borken

Borkener Jugendstil rockt die Republik

Der RC Borken-Hoxfeld wird sensationell DM-Dritter – und die Konkurrenz wundert sich / Dresdner SC entthront VolleyTeam Berlin

Von Martin Ilgen

Borken wie es siegt und lacht: Völlig losgelöst und überraschend feierten Lynn Braakhuis (rechts), Sophie Emming und Co. den Einzug ins Halbfinale bei den Deutschen Meisterschaften. Erst dort war für die Gastgeberinnen Endstation. In einem dramatischen Match unterlagen sie dem späteren Meister Dresden. Fotos (6) Ilgen

BORKEN. Bei den Westdeutschen Meisterschaften hatten sie nur die fünfte Geige gespielt, verpassten damit die sportliche Qualifikation. Als Gastgeber aber durfte die U 20 des RC Borken-Hoxfeld bei den Deutschen Meisterschaften trotzdem im elitären Kreis mitspielen. Und bei der Titelvergabe war sie mittendrin, statt nur dabei. Erst der spätere Deutsche Meister Dresdner SC konnte die jungen Wilden stoppen – im Halbfinale, nach einem dramatischen Match, mit 2:1. Platz drei fühlte sich für die Truppe des Trainer-Duos Svenja Svenja Strumpen und Stefanie Lammers aber letztlich fast wie der Titel an.

„Das war eine super Mannschaftsleistung. Das Team teilweise 120 Prozent gegeben", sagte Lammers nach dem zweitägigen Turnier mit 16 Teams aus der ganzen Republik in der Mergelsberg-Halle. Und im Westmünsterland hätte der klare Favorit aus der sächsischen Landeshauptstadt über 600 Kilometer entfernt von der Heimat um ein Haar sein blaues Wunder erlebt. Denn im Semifinale war Borken nicht kleinzukriegen. Angepeitscht vom Publikum raffte sich der Underdog auch nach Rückschlägen immer wieder auf. Mit 25:23 holte Hoxfeld den ersten Satz. Nach 7:13-Rückstand im zweiten Abschnitt waren die Gastgeberinnen beim 22:23 nur drei Punkte vom Mega-Coup entfernt. Sie machten die körperliche Unterlegenheit durch Kampfeskraft wett. Dresden aber holte sich den zweiten Abschnitt (25:22) und ebenso knapp auch den dritten (15:12). Borken musste zusehen, wie die Juniorinnen von der Elbe in einem ebenso spannenden Match Titelverteidiger VolleyTeam Berlin in drei Sätzen entthronten.

Die Enttäuschung über das Verpasste wich jedoch schnell dem Stolz über das Erreichte. Denn, dass die Hoxfelderinnen Deutschlands Nummer drei im U20-Bereich werden könnten, schien zuvor außerhalb jeglicher Vorstellungskraft. Schließlich mussten sie sich bereits in der Vorrunde Größen stellen, die ihre Zukunft in der 1. Bundesliga haben. Nur hauchdünn mit 1:2 (24:26, 25:23, 10:15) musste man sich gegen den VC Wiesbaden geschlagen geben. Weil zuvor der TSV Sonthofen mit 2:0 (25:15, 25:22) und anschließend SCU Emlichheim (20:25, 25:21, 15:5) geschlagen wurde, sollte sich der RCB aber über die Zwischenrunde gegen den VC Parchim (25:14, 25:15) den Weg ins Viertelfinale bahnen.

Dort war der FTSV Straubing, der seine Vorrundengruppe dominiert hatte, das nächste Borkener Opfer. Nach verlorenem ersten Durchgang (20:25) spielte sich die heimische Truppe förmlich in einen Rausch, gewann den zweiten mit 25:19 und machte im entscheidenden Satz kurzen Prozess: 15:6. „Halbfinale, Halbfinale, hey, hey ..." riefen sie in Richtung Tribüne. Dorthin, wo es längst keinen mehr auf seinem Platz gehalten hatte.

Und auch gegen Dresden, gespickt mit Akteurinnen, die bereits in der deutschen Eliteklasse ran durften, sah Trainerin Strumpen wie die anderen rund 400 Zuschauer „ein Duell auf Augenhöhe". 8:3 stand es im finalen Satz bereits für Dresden, dann nur noch 12:10. Eine strittig Entscheidung des Unparteiischen bescherte den Sächsinnen Punkt Nummer 13. Es folgte der erste Matchball für den SC. Der saß ...

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.borkenerzeitung.de

VOLLEYBALL

Deutsche Meisterschaft der U 20

Vorrunde

Gruppe A 1

VolleyTeam Berlin - Offenburg	2:0
Dresdner SC - VC Parchim	2:0
VolleyTeam Berlin - VC Parchim	2:0
VC Offenburg - Dresdner SC	0:2
VolleyTeam Berlin - Dresdner SC	0:2
VC Offenburg - VC Parchim	0:2

1. Dresdner SC	3	6:0	6
2. VolleyTeam Berlin	3	4:2	4
3. VC Parchim	3	2:4	2
4. VC Offenburg	3	0:6	0

Gruppe A 2

Allianz Stuttgart - SC Potsdam	2:0
SF Aligse - FTSV Straubing	1:2
Allianz Stuttgart - Straubing	0:2
SC Potsdam - SF Aligse	2:0
Allianz Stuttgart - SF Aligse	2:0
SC Potsdam - FTSV Straubing	0:2

1. FTSV Straubing	3	6:0	6
2. Allianz Stuttgart	3	4:2	4
3. SC Potsdam	3	2:4	2
4. SF Aligse	3	0:6	0

Gruppe B 1

VC Wiesbaden - Emlichheim	0:2
Sonthofen - RC Borken-H.	0:2
VC Wiesbaden - RC Borken-H.	2:1
Emlichheim - TSV Sonthofen	2:0
VC Wiesbaden - Sonthofen	2:0
SCU Emlichheim - RC Borken-H.	1:2

1. SCU Emlichheim	3	5:2	4
2. RC Borken-Hoxfeld	3	5:3	4
3. VC Wiesbaden	3	4:3	4
4. TSV Sonthofen	3	2:4	0

Gruppe B 2

USC Münster - Biedenkopf	2:1
Schweriner SC - SWE Volley-T.	2:0
USC Münster - SWE Volley-Team	2:0
Biedenkopf - Schweriner SC	0:2
USC Münster - Schweriner SC	1:2
Biedenkopf - SWE Volley-Team	2:0

1. Schweriner SC	3	6:1	6
2. USC Münster	3	5:3	4
3. Biedenkopf-Wetter	3	3:4	2
4. SWE Volley-Team	3	0:6	0

Zwischenrunde

VolleyTeam Berlin - Wiesbaden	2:1
Allianz Stuttgart - Biedenkopf	2:0
VC Parchim - RC Borken-H.	0:2
SC Potsdam - USC Münster	0:2
VC Offenburg - SF Aligse	0:2
Sonthofen - SWE Volley-Team	1:2

Viertelfinale

Dresdner SC - USC Münster	2:1
FTSV Straubing - RC Borken-H.	1:2
Emlichheim - Allianz Stuttgart	0:2
Schwerin - VolleyTeam Berlin	0:2

Halbfinale

Stuttgart - VolleyTeam Berlin	0:2
Dresdner SC - RC Borken-H.	2:1

Endspiel

Dresdner SC - VolleyTeam Berlin	2:1

Kommentar

Volleyball-Fest in Borken

Gut fürs Image

Die Herauforderung kam in einer XXL-Größe daher. Großes Vertrauen hatte der deutsche Verband bei der Vergabe der DM in das Organisationstalent vor Ort gesteckt. Die nationale Elite war zu Gast in der Kreisstadt, die die meisten Gäste zuvor auf der Landkarte erst ausfindig machen mussten. Sie alle wissen jetzt, wo Borken liegt. Und sie kommen gerne wieder. Das Lob nach dem Turnier in der Mergelsberg-Halle kam in Dialekten aus ganz Deutschland daher. Auch die Verbandsoffiziellen waren mit der Arbeit der Macher um Orga-Chef Bernd Rudde vollauf glücklich. Sie alle hatten auch für einen Wohlfühlfaktor bei den Teams gesorgt. Wie schlagkräftig die Hoxfelder Truppe auch abseits des Feldes ist, bewies auch diese kurzfristig von den Brüdern Uli und Hans Seyer initiierte Aktion: Sie hatten Strandfeeling vor die Halle gezaubert – mit reichlich Sand, Liegestühlen und Sonnenschirmen. Eine Chilloutzone für die gestressten Akteure. Es war der einzige Sand im Getriebe der Motoren des Events ...
Im Blätterwald quer durch die Republik wird heute über die DM in Borken zu lesen sein. Das schafft Image, das erhöht den Bekanntheitsgrad. Und wenn damit – wie nicht nur am vergangenen Wochenende – Qualität verbunden werden kann, ist Volleyball made in Borken auch ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor. **Martin Ilgen**

Begeisterungsfähiger Gast: Skurios-Trainer Udo Jeschke.

In Feierlaune: Der Außenseiter RC Borken-Hoxfeld rauschte ins Halbfinale der Deutschen Meisterschaft.

Bei den spannenden Vergleichen vor allem der Gastgeberinnen ging das Publikum in der Mergelsberg-Halle voll mit.

Szene aus dem Halbfinale: Dresdens Sophie Nestler schlägt den Ball vorbei an Borkens Sophia Möllmann (rechts) ins Feld.

Die nationale U 20-Elite zu Gast in Borken: Bei der feierlichen Eröffnungen formierten sich die 16 Teams und die Unparteiischen in der Halle. Foto: Klocke

Drei Fragen an ...

... Svenja Strumpen (**Foto**), Trainerin der U 20 des RC Borken-Hoxfeld.

***BZ:** Wie bewerten Sie das Abschneiden des Teams?*
Strumpen: Das ist unglaublich! Am Ende war sogar noch mehr drin. Aber der Einzug ins Halbfinale war schon das Sahnehäubchen auf unser Abschneiden. Von da an war nur noch die Frage, wie groß die Kirsche auf der Spitze wird.

***BZ:** Wurden Sie von der Konkurrenz vorher etwas schief angeguckt, weil sich Ihr Team nur über die Rolle als Ausrichter für die DM qualifizieren konnte?*
Strumpen: Da bekommt man schon Spitzen ab. Aber auch, dass wir damit leben konnten, haben wir bewiesen.

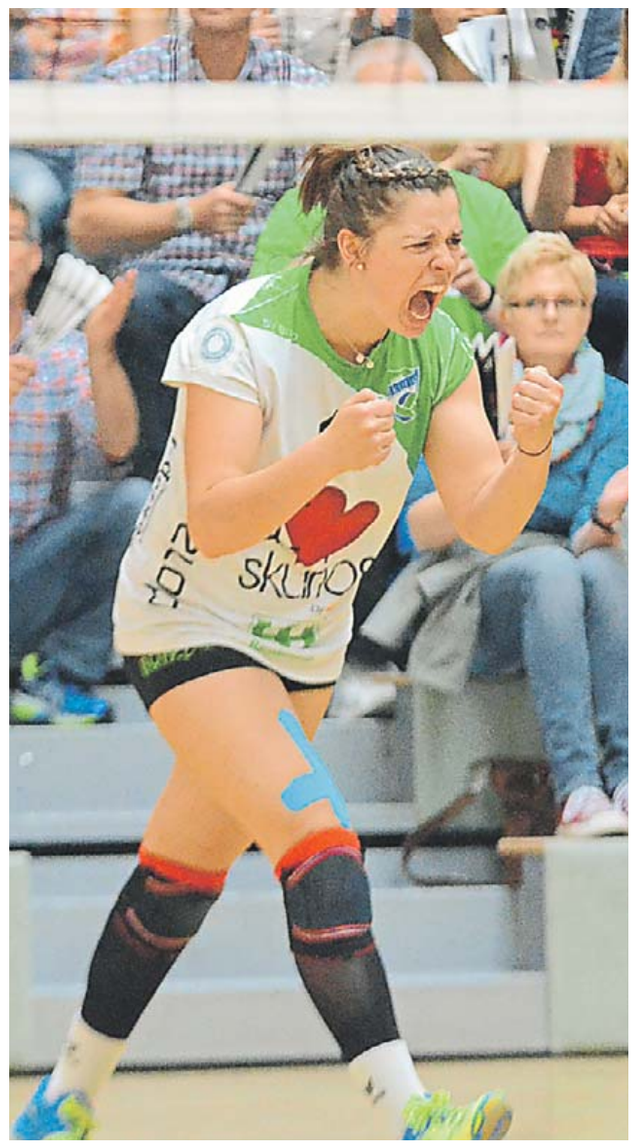
***BZ:** War die Rolle als Gastgeber ein Vorteil?*
Strumpen: Mit Sicherheit. Vor einer Woche war ich mit der U 18 noch in Berlin. Man ist vor einem solchen Turnier eh schon nervös genug. Und dann ist auch das Drumherum noch ungewohnt. In der „Meggy" kennen wir uns aus, da fühlen wir uns richtig wohl.

Persönlich erstellt für: Josef Nubbenholt

Persönlich erstellt für: Josef Nubbenholt

Deutsche Meisterschaften der U 20-Volleyballerinnen in Borken: Foto-Impressionen

Der Nachwuchs des Dresdner SC feierte nach 16 Turnierstunden frenetisch den Titelgewinn. Mit 2:1 besiegte die Mannschaft von der Elbe im Endspiel Titelverteidiger VolleyTeam Berlin mit 2:1 (9:25, 25:14, 15:13). Foto: Klocke



Borkens Sophie Emming schreit ihre Freude nach einem gewonnenen Punkt heraus. Foto: Ilgen

Die Borkener Erfolgstrainerinnen Svenja Strumpen (links) und Steffi Lammers. Foto: Rodenbusch

Jubel beim Gast aus Sachsen, Enttäuschung beim RC Borken-Hoxfeld. Soeben ging der Matchball im Halbfinale an den Dresdener SC. Foto: Ilgen

Trafen sich oft zur „Jubel-Pyramide“: Die Akteurinnen des RC Borken-Hoxfeld. Foto: Ilgen

Clara Schlettert vom RC Borken-Hoxfeld sprach den „Olympischen Eid“. Fotos: Rodenbusch

Toller Erfolg: Die U 20-Mädels vom RC Borken-Hoxfeld landeten auf dem dritten Platz. Foto: Klocke

Der Dank ans Publikum: Nach dem verlorenen Halbfinale bedanken sich die Gastgeberinnen für die fantastische Unterstützung der Fans. Foto: Ilgen